



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**v.17.11., Anno 1629,**

**1629**

## Ordensliche Zeitungen.

Auß Wienn/vom 17. November Anno 1629.

**S**ent 8. tag haben die Kay: Mayest: den Herzog von Modena die ReichsLehen ertheilt. Am darauff folgenden Sonntag haben die Kay: May: den Kloster Jungfrauen/Carmelitten Ordens/ alhier in der Statt bey den Siben Dächern den ersten Stain zu ihrer Kirchen gelegt/darbey sich nicht allein beede Allerhöchsternte Kay: sondern auch die Kön: May: neben Ihrer Hochfürstl: Durchl: Erzherzog Leopold Wilhelm vnd den 2. Kay: Frauen Princessinen befunden haben/denen ein grosse Schaar von den Fürnembsten Graven vnd Herrn/wie auch Ritterleuthen auffgewartet haben. Selbigen Tag Abends sind Sie nach Kloster Neuburg/dem Hohen Fest S. Leopoldi/Patrons dieses Landes/beyzuwohnen/verraist/von dannen Sie heut wiederumb hieher kommen sollen. Es sein auch am ject gemelten Dato Ihr Hochfürstl: Gn. Herz: Cardinal von Dietrichstein wiederumb von himmen nach Nicksburg in Währen verzeist. Dies weils Ihr Kön: Kay: May: nicht allein dem Türckischen Voetschaffter selber/sondern auch den andern Türcken statliche Präsenten auftheilen haben lassen/also haben die Türcken am mehrgemelten Dato allerley Freudenfest getriben/vnd sich etliche voll gefossen/auf welchen einer einen Schlesißen Fuhmann leichtfertiger weis mit einem Messer erschochen hat/welcher in Arrest genohmen/vnd noch darinnen gehalten wird/der Türckische Voetschaffter wil/wir: man sagt/für ihn Würg sein/vnd/weils Er heut von dannen verzeissen will/denselbigen mit sich nehmen/sonst haben die Türcken diese tag allhier sehr einkaufft/welches sie auch wol thun können/dann sie sehr statt: vnd reichlich abgefertigt seind worden. Auß Ungern schreibt man/das sich die Türcken an den Sibenbürgißen Gränigen sehr versambden/vnd auch dahin straffen sollen/was es bedeut/oder wie es der Bethlen Gabor (mit dem es sich etwas gebessert haben solte) vermeint/wird die zeit geben. In Ungern ist es sonst noch/Gott lob/alles still/alda man sich zu empfangung Ihrer Kay: May: Herrn Voetschaffters/Ihrer Gn. Herrn von Ruess

Kueffstein/ statlich außstaffiern thuet/ sonderlich weilm auch die Tärcken  
sich zu empfangung ihues Botschaffters statlich außstaffiern/ vnd an den  
Gränzen versambeln thun. Der Vngerische Landtag/ welchen  
beede Kayf: wie auch die Kön: Mayest: selber Persöhnlich beywohnen  
wollen/ wird auff die nächstkommende Lichtmess gehalten werden/ wo as  
ber/ zu Preßburg oder Edenburg/ ist noch eigentlich nicht bewust/ man  
vermeint zwar/ daß selbiger wiederumben zu Edenburg/ wegen besserer  
commoditet vnnnd loglerung wird gehalten werden/ dahin albereit der  
Kayf: Hoff Jurier/ die beste gelegenheit außzusehen/ vnd die Logiamen-  
ter vor Ih: Kay: May: zuezurichten/ abgerieft ist/ deme der Kayf: Hoff-  
Quartiermeister/ sambt den Hoff Jurieren auch mit christem folgen wird.  
Der Behaimbische Landtag aber soll zu Praag auff den 5. sezt insiehens  
den December gehalten werden. Auß der Schlesiens wird bericht/  
daß das jenige Kayf: Volck/ so dem König in Pollen zu Hilff geschickt  
ist worden/ wiederumb zu ruck ziehet/ vnnnd sich daselbsten einlogirn will.  
Diese tag sein von Augßburg zu Ih: Kön: Mayest: Hochzeit gar viel  
vnd statliche Guld: vnd Silberne Geschier/ vnd andere Sachen mehr/  
ankommen/ denen noch ein mehrers mit christem folgen wird. Es ist  
auch diese tag ein Turnier auß Walischlandt allhier ankommen/ der bringt  
des Kayf: vnd Spanischen Volcks glücklichen progres/ vnd daß nemlich  
die Kayserischen albereit sich fast des gansen Mantuanischen Ges-  
bieths impatronirt/ auch bereith die Statt Mantua selber blocquirt/ vnd  
das Borgo S. Georgii/ so gleich gegen dem Fürst: Schloß ober dem  
See ligt/ sambt der Brucken eingenommen haben/ vnnnd weilm man von  
dannen auß gar wol auß grossen Stücken in die Fürst Residentz spielen  
kan/ also soll der Herzog von Nivers ein stillstandt begehrt haben/ vnnnd  
wie man heut weiter hiervon sagt/ so soll Er sich bereith/ sambt der Statt  
Mantua/ den Kayf: ergeben haben/ Herz: Obr: Erboni ist vor Aqua  
negra erschossen worden. Die Spanischen sehren im Montseratis-  
schen auch nicht/ sondern haben sich schon vieler Orth/ als der Statt  
Nizza an der Baglia/ Algni/ Pestagno/ des Castels Ponzone/ wie auch  
des vest: Haus Pomaro/ zusagen ohne verlust einigo Ratis/ impatronirt/  
darbey das Schaumburgisch vnnnd Solmische Regiment fast das beste  
gethan haben/ weiterer verlauff/ mit nächstem hinnach.